

Gewährung und beratende Vermittlung finanzieller Hilfen für Bürger/innen (910)

Familienpass/Seniorenpass/Sozialpass

Im Jahr 2012 wurde der Kreis der Leistungsberechtigten für den Senioren-, Sozial- und Familienpass ausgeweitet; gleichzeitig verbesserten sich die Förderbedingungen. Deshalb stieg die Zahl der ausgegebenen Pässe an. In der Summe lagen die Ausgaben über alle drei Pässe bei insgesamt 192.000 €. Hinzu kommt eine hochgerechnete Einnahmемinderung bei den Gebühren im Bereich der Kindertagesbetreuung von über 338.000 €. Beim Familienpass sind die Ermäßigungen in den Kitas besonders gefragt; außerdem gewinnt die Ermäßigung bei der Musikschule immer mehr an Bedeutung. Berechtigte für den Senioren- und Sozialpass freuen sich besonders über die Ermäßigung bei den Bädern und die Freifahrten mit dem Bus.

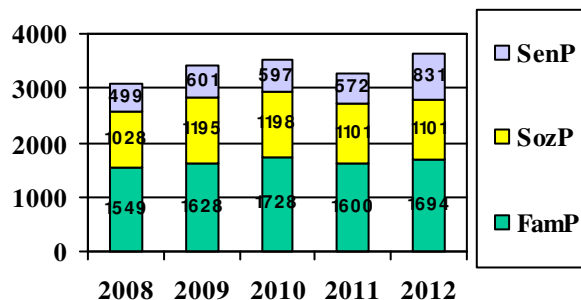


Schaubild 1

Gegenüber 2011 hat sich im Berichtsjahr die Zahl der **Wohngeldanträge** um 289 auf 1387 verringert. Die Gründe hierfür sind in der geringen Arbeitslosigkeit und im Transferleistungssystem des Sozialgesetzbuches II mit seinen großzügigen Absetzbeträgen vom Einkommen aus Erwerbstätigkeit zu suchen, das den Bezug von Arbeitslosengeld II oft attraktiver macht als von Wohngeld. Gleichwohl ist das Wohngeld ein unverzichtbarer und integraler Bestandteil einer grundsätzlich marktwirtschaftlich ausgerichteten Wohnungs- und Mietpolitik. Der Verwaltungsaufwand ist mit 13 Prozent der Wohngeldausgaben vergleichsweise gering. Die Zahl der Wohnberechtigungsscheine ist mit 230 im Vergleich zu 2011 (234) fast gleich geblieben. Die Haushalte mit Zugangsschwierigkeiten am allgemeinen Wohnungsmarkt sind in Offenburg überschaubar.

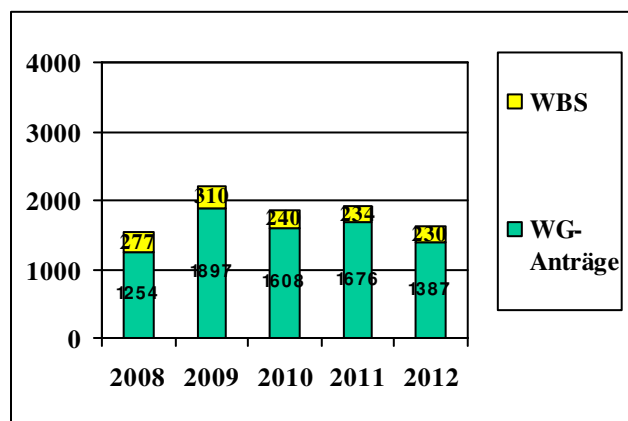


Schaubild 2

Die **Förderungen der Angebote freier Träger** erfolgte 2012 über 28 Leistungsverträge (darunter 2 umfangreiche mit der Kath. Kirchengemeinde St. Fidelis - SFZ am Mühlbach und der Ausländerinitiative Offenburg e. V. - Buntes Haus.) mit einer Gesamtfördersumme von rund 650.000 Euro.

Es fanden Gespräche mit der Stadtliga der Wohlfahrtsverbände statt. Der Fachbereich nimmt regelmäßige an den Treffen der „Offenburger Aktionstage“ (Lokales Bündnis zur Vernetzung der Arbeit mit sozial ausgegrenzten Randgruppen) teil und vernetzt sich auch mit den anderen Akteuren der sozialen Arbeit. Insgesamt gibt es eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit allen freien Trägern.

